

Privatanschlussgeleise. Die Übernahme dieser Konz. und die Erwirkung neuer Konz. für die Fortsetzung der Bahn. Der erste Ausbau beschränkte sich auf die Linie Bingen-Bingerbrück, Bingen-Büdesheim. Der Bau wurde der Firma Hecker & Co., G. m. b. H. in Wiesbaden übertragen. Die Strecke Bahnhof Bingen-Büdesheim ist 25./2. 1906 eröffnet, Büdesheim-Dietersheim im Nov. 1907, die Strecke Bingen-Bingerbrück am 20./11. 1906. Gesamtbetriebslänge inkl. Nebengleise 7,74 km. Bezügl. der Stromlieferung ist mit dem Binger Elektrizitätswerk ein 33 $\frac{1}{3}$ Jahre währendender Vertrag abgeschlossen. Die Ges. übernahm im Juli 1907 die Beförderung der bisher den staatlichen Fährschiffen zwischen Rüdesheim und Bingerbrück zugeführten Personen und Sachen gegen eine jährliche Pauschale von M. 10 000. Beförderte Personen 1906/07—1908/09: 534 280, 609 196, 603 398; Einnahme M. 44 580, 50 263, 65 020. Das Unternehmen soll nach Bingerbrück (Ort) u. Waldalgesheim verlängert werden.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000. Die a.o. G.-V. v. 30./1. 1907 beschloss Erweiterung des Bahnnetzes u. zu diesem Zwecke Erhöhung des A.-K. um M. 50 000 in 50 Aktien zu pari. Der Grossh. Hessische Staat gewährte einen Zuschuss von M. 80 399.

Anleihe: M. 250 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Gebäude 28 559, Bahnkörper 314 584, Betriebsmittel 129 612, Stromzuführung 90 484, Werkstatt 8209, Güterbahnhof 6044, Mobil. u. Utensil. 2344, Bekleid. 2853, Vorräte 9365, Kaut.-Effekten 3056, Rücklagebankkto 10 174, Rückstell.-Kto 145, Kassa 2201. — Passiva: A.-K. 250 000, Oblig. 250 000, Staatszuschuss-Kto 80 399, Personalkasse 18, Bankkto 8095, Ern.-F. 14 567, R.-F. 428 (Rückl. 137), Spez.-R.-F. 1519, Div. 2500, Vortrag 105. Sa. M. 607 634.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Besoldung 20 040, Personal-Versich. 519, Stromverbrauch 14 541, Versich. 2417, sonst. Unkosten 3729, Gebäude-, Bahnkörper-, Betriebsmittel-etc. Unterhaltung 5071, Oblig.-Zs. 10 000, Zs. 98, Ern.-F. 5627, Spez.-R.-F. 578, Gewinn 2742. — Kredit: Vortrag 243, Betriebsfahreinnahme 65 020, Kursdifferenz 102. Sa. M. 65 365.

Dividenden: Am 1./4. 1906 wurden 3% Bauzinsen gezahlt; 1906/07—1908/09: 0, 0, 1%.

Direktion: Ingenieur Jos. Zarth.

Aufsichtsrat: Vors. Bürgermeister Franz Neff, Bingen; Stellv. Bankier Gustav Pfeiffer, Bankier Adolf Oppenheimer, Ober-Ing. Adolf Hecker, Wiesbaden; Grossh. Kreisrat Dr. Steeg, Bingen; Bankier E. Weiller, Frankf. a. M.; Grossh. Beigeordneter Georg Brück, Büdesheim; Bürgermeister Kaster, Dietersheim; Bankier Konsul Carlebach, Mainz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wiesbaden: Pfeiffer & Co., Bankkommandite Oppenheimer & Co.

Kleinbahn A.-G. Bismark-Gardelegen-Wittingen

in Calbe a. d. Milde.

Gegründet: 7./9. 1899. Statutänd. 7./12. 1900, 28./4. 1903, 8./1. u. 8./11. 1904, 30./10. 1908. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Firma bis 1903: A.-G. Kleinbahn-Bismark-Calbe-Beetzendorf; dann bis 1905: Kleinbahn Bismark-Calbe a. M.-Beetzendorf-Diesdorf, seit 1905 bis 1908: Kleinbahn Bismark-Gardelegen-Diesdorf, seit 30./10. 1908 wie oben.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Bismark über Calbe a. d. Milde nach Beetzendorf (Staatsbahnhof) und von Beetzendorf nach Diesdorf. Länge 42,23 bzw. 17,2 km, Spurweite 1,435 m. Betriebseröffnung 18./12. 1899 bzw. 24./12. 1903. Die G.-V. v. 8./11. 1904 genehmigte die Angliederung der eingleisigen vollspurigen Kleinbahn von Gardelegen nach Calbe a. M. (21,6 km) nebst zweier Abzweigungen von Gardelegen nach der Walkmühle und nach Isenschnibbe. Betriebseröffnung am 25./3. 1904. Betrieb in eigener Regie. Die a.o. G.-V. v. 30./10. 1908 beschloss die Ausdehnung des Unternehmens durch den Bau u. Betrieb der Kleinbahn von Diesdorf nach Wittingen, sowie die Erhöhung des A.-K. um M. 475 000, also auf M. 4 156 000. Geplant ist der Bau einer Kleinbahn von Rohrberg nach Hanum bzw. Zasenbeck.

Kapital: M. 4 156 000 in 4750 Aktien à M. 1000, hiervon sind 1749 Stück Nam.-Aktien. Urspr. M. 1 932 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1903 um M. 790 000 in 790 Nam.-Aktien zu pari zum Bau der Strecke Beetzendorf-Diesdorf. Die G.-V. v. 8./11. 1904 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 959 000 (auf M. 3 681 000) in 959 Nam.-Aktien zwecks Erwerbs des Vermögens der Kleinbahn-A.-G. Gardelegen-Calbe gegen Gewährung der 959 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904 an genannte Ges. Wegen Erhöhung um M. 475 000 auf M. 4 156 000 siehe oben.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1904 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Eisenbahnbau 3 732 004, rückst. Einzahl. a. A.-K. 239 650, Grund u. Boden 170 000, Anlage des Ern.-F. 162 117, do. d. Spez.-R.-F. 1949, do. d. R.-F. 17 329, Pens.-F. 1005, Kaut.-Effekten 53 394, Effekten 142 312, Material. 12 655, Vorschuss 3755, Debit. 94 267, Kassa 2248. — Passiva: A.-K. 4 156 000, Disp.-Kto 168 830, Ern.-F. 184 580, Spez.-R.-F. 2227, gesetzl. R.-F. 20 833, Pens.-F. 1505, Kredit. 27 000, unerhob. Div. 7720, Kleiderkasse 484, Reingewinn 63 507. Sa. M. 4 632 690.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2170, z. Ern.-F. 22 687, z. Spez.-R.-F. 278, z. R.-F. 3504, Pens.-F. 500, Abschreib. 6415, Reingewinn 63 507. — Kredit: Vortrag 3841, Zs. 10 223, Kursgewinn 6657, Betriebsüberschuss 78 341. Sa. M. 99 063.